

Gemeindebrief

der Katholischen Pfarrei Herz Jesu
Tegel · Heiligensee · Konradshöhe

Februar 2016 - März 2016 (Ausgabe 1/2016)



Liebe Schwestern und Brüder,

Wilhelm Weskamm war in den 1950er Jahren Bischof von Berlin, in einer Zeit, in der es auch – wie eigentlich immer wieder in unserem Bistum – viele Herausforderungen zu meistern galt. Manche Ältere werden sich an ihn erinnern, sind vielleicht sogar von ihm gefirmt worden. Neulich stieß ich auf Gedanken, die er bei einem Vortrag zum Thema „Gemeinde“ gehalten hat. Er weist dabei hin auf folgende Begriffe, die unterschiedliche Aspekte erschließen:

- Gemeinde ist „kyriaké“: Die zum Herrn (griechisch „kyrios“) gehörende Gemeinschaft. Von diesem Begriff leitet sich unser Wort „Kirche“ her. Als Gemeinde haben wir einen Bezugspunkt: Wir gehören zu Jesus Christus, dem Herrn. Das ist einerseits ein Auftrag, andererseits auch eine Verheißung. Wenn er bei uns nicht mehr vorkommt, dann werden wir unserem Ursprung nicht mehr gerecht. Haben unsere Gruppen und Kreise Christus immer wieder zum Thema, wenden wir uns auch gemeinsam im Gebet an ihn?
- Gemeinde ist „ecclesia“: Vom Griechischen und Lateinischen her bedeutet dieses Wort „die Herausgerufene“, und in romanischen Sprachen leitet sich der Begriff Kirche (iglesia, chiesa) davon ab. Jenseits dieser Welt, jenseits dem mehr oder weniger als Grau empfundenen Alltag existiert noch etwas. Wir müssen uns natürlich auch in dieser Welt einrichten, aber nicht nur in den Orden soll beispielhaft vorgelebt werden, dass unser Leben einen „Mehrwert“ hat. Sind wir uns dieses Rufes bewusst?
- Gemeinde ist „familia“: Wir haben den einen Vater im Himmel und sind gemeinsam Kinder Gottes. Vor allem beim Gebet des „Vater Unsers“ wird das immer wieder deutlich. Manche reichen sich dabei gerne die Hände, manche finden das übertrieben, aber wir dürfen uns bewusst machen, dass wir Verantwortung für das Leben unserer Schwestern und Brüder tragen, wie sie auch für uns mitverantwortlich sind. Diese Verantwortung, dieses Miteinander müsste man auch einfordern können: Wo tragen wir einander, wo nehmen wir am Leben und Schicksal anderer Gemeindemitglieder wirklich Anteil und reden nicht nur darüber?
- Gemeinde ist „paroikia“: Dies kann einerseits Nachbarschaft bedeuten, andererseits auch das Wohnen eines Fremden außerhalb seiner Heimat. Wir erleben uns zunehmend in einer religiös desinteressierten, manchmal sogar glaubensfeindlichen Umwelt. Dieses „Daneben“, dieses „in der Fremde“ gilt es auszuhalten. Aber gerade deswegen brauchen wir den Zusammenhalt – gerade Christen in der früheren DDR haben erfahren, wie die Gemeinschaft in der Pfarrei (unser deutsches Wort hat hier seinen Ursprung) bestehen ließ. Lassen wir uns ermutigen vom gemeinsam gelebten Glauben, den wir in der Kirchengemeinde miteinander teilen dürfen?

Bischof Weskamm war es damals ein Anliegen, die Gemeinden in all diesen Aspekten zu stärken. So schreibe ich Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, hier weder Gedanken zum Jahr der Barmherzigkeit noch zum Thema Flüchtlinge. Aber im Dezember 2015 wurden Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände neu gewählt. Sie sollen unsere Gemeinden mitgestalten und mitprägen. Dafür soll auch der eine oder andere Schwerpunkt gesetzt werden, was uns immer wieder neu herausfordert. Im Dezember haben sich die Gremien konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen, die kandidiert und gewählt haben.

Ihr Pfarrer Matthias Brühe

Liebe Gemeinde

Ich darf Ihnen im Namen Ihres neuen Pfarrgemeinderates herzlich ein gesegnetes, friedvolles und gesundes neues Jahr wünschen, das durch unseren heiligen Vater Franziskus ganz im Fokus der Barmherzigkeit steht.

Wir wollen uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihr Vertrauen in uns bedanken und bitten Sie um Ihr Gebet für unsere Aufgaben, die wir für Sie angehen werden.

Die heiligen Pforten sind alle geöffnet: Sollten auch wir nicht jetzt unser Herz und ggf. auch unsere Türen öffnen, liebe Schwestern und Brüder?

Ich glaube, wir tun es bereits an vielen Stellen, nämlich unter anderem im Aufbau und Ausbau unseres pastoralen Raumes Koop Süd. Wir erneuern und verstärken mit dieser Entwicklung unseren katholischen Bereich kirchlich und gesellschaftlich. Seien Sie dabei und gestalten Sie mit, denn für uns alleine ist die Aufgabe nicht gedacht. Gemeinsam unseren katholischen Glauben leben und das Evangelium verkünden, ist es nicht ein schöne Sache, für das wir ein klein wenig unserer Zeit zurück geben können an unseren Herrn Jesus Christus? Teilen Sie uns bitte Ihre Impulse, die in Ihnen schlummern mit, damit wir gemeinsam unseren neuen Weg gehen können.

Unser Glaube ist nicht nur allgemein, er ist bunt und vielfältig und immer neu erfahrbar. Wir wollen viele Bereiche verstärken, Jugend, Senioren, Kirche 2025, Hilfe für alle, die Sie brauchen, Ökumene und vieles mehr. Seien Sie bitte bereit und unterstützen Sie uns. Arbeiten Sie bitte in unseren zukünftigen Fachausschüssen mit. Wir freuen uns auf Sie, damit wir füreinander und miteinander geschwisterlich eintreten, wie es unser Herr Jesus Christus gelehrt hat.

Nehmen Sie uns ein Stück mit, damit Gottes Segen in uns alle wirken kann.

Den Weg hat der ehemalige PGR in den letzten 4 Jahren gut beschritten, damit wir jetzt nahtlos weiter gehen können.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Herzlichst Ihr Thomas Hanisch

#refugeeswelcome – Update

Noch immer kommen Menschen zu uns, die vor Krieg und Gewalt fliehen – und noch immer sterben viele bei dem Versuch. Leider ist der erste Enthusiasmus im Land und in Europa vorbei; da ist es umso wichtiger, dass die Helfer der ersten Stunde, die übrigens nicht daran denken aufzuhören, mit den wachsenden Zahlen an Geflüchteten Unterstützung bekommen. Wer sich einmal eingebracht hat, sieht nicht mehr die Massen, sondern die Menschen und ihre Geschichten und wird immun gegenüber den Anfeindungen derer, die sich lieber in Parolen flüchten.

Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Homepage www.herz-jesu-tegel.de, da hier im Gemeindebrief veröffentlichte Informationen oft schon mit Erscheinen überholt sind. Vielen Dank!

Kinder und Jugendliche in der Sakramentenvorbereitung

In der Sakramentenvorbereitung haben wir in unseren Gemeinden ungefähr die Halbzeit erreicht, eine gute Gelegenheit, Sie, die Gemeinden, über unsere Kurse zu informieren.

Zurzeit bereiten sich 26 Jugendliche aus den Gemeinden der Koop Süd auf das Sakrament der Firmung vor. Nach dem Alpha-Wochenende im Oktober und der ersten Gruppenphase im November kam die zweimonatige Modulphase, in der die Jugendlichen aus zwanzig Modulen zu ganz unterschiedlichen Themen mindestens sechs auswählen sollten. Bisher fanden außerdem in drei Gemeinden Jugendgottesdienste statt, die die Jugendlichen mit vorbereitet haben. Vielleicht haben Sie Lust, am 27.2. um 18.30 Uhr in St. Rita mit uns Gottesdienst zu feiern ? Zusätzlich sollen sich die Firmkandidaten im Laufe des gesamten Kurses bei drei sozialen Projekten engagieren. Nach der zweiten Gruppenphase werden sie auf dem Omega-Wochenende im April die Gelegenheit zum Empfang des Sakraments der Versöhnung bekommen, bevor sie sich für Firmung am 23. April in St. Marien anmelden können.

In der Gemeinde St. Marien bereiten sich außerdem 18 Kinder auf das Sakrament der Versöhnung und den ersten Empfang der heiligen Kommunion vor. Drei Katechetinnen und ich treffen sich mit den Kindern 14-tägig und feiern einen Weggottesdienst, bevor wir das jeweilige Thema in einer Gruppenstunde für die Kinder und einmal monatlich auch gesondert für die Eltern vertiefen. Der Termin der Erstkommunion ist Sonntag, der 8. Mai.

In St. Rita finden monatliche Gemeinschaftstage statt, zu denen 15 Kinder mit ihren Eltern kommen. Dort werde ich von vier KatechetInnen unterstützt. Die Treffen finden sonntags statt und schließen den gemeinsamen Besuch der heiligen Messe mit ein. Der Termin der Erstkommunion dort ist der 1. Mai.

Die Kinder in der Erstkommunionvorbereitung der Gemeinden Herz Jesu, St. Marien und St. Rita werden im März gemeinsam ein Wochenende verbringen.

Wir hoffen, dass auch Sie, die Gemeinden, diese Kinder und Jugendlichen als Bereicherung erleben. Sicher würden sie sich über eine freundliche Begrüßung, z. B. nach dem Gottesdienst, freuen.

Ihr alle seid also Söhne und Töchter Gottes, weil ihr an Jesus Christus glaubt und mit ihm verbunden seid. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, habt ein neues Gewand angezogen - Christus selbst.

Gal 3, 26-27

Daniela Charest

Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde

Herz-Jesu: So.: 9.30 Uhr und 19.00 Uhr Hl. Messe
Tegel Mo.: 9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Rosenkranzgebet
Mi.: 18.00 Uhr Vesper (oder Andacht der geprägten Zeiten)
Do.: 9.00 Uhr Hl. Messe
Fr.: 15.00 Uhr Eucharistische Anbetung bis zur Abendmesse um 18.00 Uhr
Sa.: 12.30 Uhr Rosenkranzgebet

St. Marien: So.: 11.15 Uhr Hl. Messe
Heiligensee Mi.: 9.15 Uhr Rosenkranzgebet, 9.45 Uhr Hl. Messe

St. Joseph: Sa.: 16.30 Uhr Vorabendmesse
Tegel Di.: 9.00 Uhr Hl. Messe
Mi.: 14.30 Uhr Rosenkranzgebet, 15.00 Uhr Wortgottesdienst

St. Agnes: am 3. Dienstag im Monat: 15.00 Uhr Hl. Messe oder Wortgottesdienst
Konradshöhe (jedoch nicht in den Monaten Juni, Juli und August)

Beichtgelegenheit ist in der Regel:

In Herz-Jesu sonntags ab 18.30 Uhr
In St. Joseph samstags ab 16.00 Uhr

Sonntagsgottesdienste der Partnergemeinden

im „Pastoralen Raum Süd“ des Dekanates Reinickendorf:

St. Bernhard (Bernauer Straße 66, 13507 Berlin) Internet: www.sankt-bernhard-reinickendorf.de
So.: 9.30 Hl. Messe

Allerheiligen (Räuschstr. 18-20, 13509 Berlin)
So.: 11.00 Uhr Hl. Messe

Christophorus-Kapelle im Humboldt-Klinikum (Am Nordgraben 2, 13509 Berlin)
Sa.: 18.00 Uhr Hl. Messe

St. Rita (General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin) Internet: www.st-rita-berlin.de
Sa.: 18.30 Uhr und So.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Bürozeiten: Mi. 15.00 – 18.00 Uhr, Do. 09.00 – 12.00 Uhr, Fr. 11.00 – 12.00 Uhr

St. Marien (Klemkestr. 5-7, 13409 Berlin) Internet: www.stmarien-berlin-reinickendorf.de
Sa.: 17.00 Uhr und So.: 9.30 Uhr
Bürozeiten: Di. 14.00 – 16.00 Uhr, Mi. 09.00 – 12.00 Uhr, Fr. 14.00 – 16.00 Uhr

Termine und Ergänzungen zu den regelmäßigen Gottesdiensten

02.02.	Dienstag – Darstellung des Herrn		
	09.00 Uhr	St. Joseph	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Herz-Jesu	Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: „Die Taufe und die Versuchungen Jesu“
06.02.	Samstag		
	16.30 Uhr	St. Joseph	Heilige Messe mit Kerzenweihe
07.02.	Sonntag		
	09.30 Uhr	Herz-Jesu	Heilige Messe mit Kerzenweihe
	11.15 Uhr	St. Marien	Familienmesse mit Kerzenweihe / Frühschoppen
	19.00 Uhr	Herz-Jesu	Heilige Messe <u>ohne</u> Kerzenweihe
08.02.	Montag		
	16.30 Uhr	St. Marien	Basteltreff
10.02.	Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag		
	08.30 Uhr	St. Marien	Schülermesse
	15.00 Uhr	St. Joseph	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Herz-Jesu	Heilige Messe
12.02.	Freitag		
	16.00 Uhr	Agnes Einkehr Haus Conradshöhe	„Blaue Stunde“ mit Pfarrer Bröhe zum Thema: „Fastenzeit – die Seele entschlacken“
13.02.	Samstag		
	06.00 Uhr	St. Joseph	Frühkirche
14.02.	Sonntag		
	09.30 Uhr	Herz-Jesu	Heilige Messe – anschl. Sonntagstreff
16.02.	Dienstag		
	11.00 Uhr	Herz-Jesu	Offener Kreis (s. Einladung in diesem Pfarrbrief)
	15.00 Uhr	St. Agnes	Hl. Messe – anschl. gemeinsames Beisammensein
19.02.	Freitag		
	19.00 Uhr	Herz-Jesu	Lokalausschuss Herz-Jesu (nach d. 18-Uhr-Messe)
20.02.	Samstag		
	06.00 Uhr	St. Joseph	Frühkirche
	06.30 Uhr	St. Marien	Frühkirche
	16.30 Uhr	St. Joseph	Heilige Messe – anschl. Dämmererschoppen
21.02.	Sonntag		
	09.30 Uhr	Herz-Jesu	Familienmesse

26.02.	Freitag 17.00 Uhr	Agnes Einkehr	Kinotag: „Comedian Harmonist“
27.02.	Samstag 06.00 Uhr	St. Joseph	Frühkirche
01.03.	Dienstag 19.00 Uhr	Herz-Jesu	Tegeler Glaubensgespräch für jedermann: „Das Reich Gottes ist nahe“
04.03.	Freitag – Weltgebetstag (der Frauen) 15.00 – 16.00 Uhr	Herz-Jesu	Eucharistische Anbetung (verkürzt !)
	18.00 Uhr	Herz- Jesu	ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
	18.00 Uhr	St. Marien	ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
05.03.	Samstag 06.00 Uhr	St. Joseph	Frühkirche
06.03.	Sonntag 11.15 Uhr	St. Marien	Familienmesse – anschl. Fastensuppe
11.03.	Freitag 20.00 Uhr	St. Marien	Vortrag: Luther und die Reform (Dr. Krebs, ev. Landeskirche)
12.03.	Samstag 06.00 Uhr	St. Joseph	Frühkirche
13.03.	Sonntag 09.30 Uhr	Herz-Jesu	Heilige Messe – anschl. Sonntagstreff
14.03.	Montag 16.30 Uhr	St. Marien	Basteltreff
15.03.	Dienstag 11.00 Uhr 15.00 Uhr	Herz-Jesu St. Agnes	Offener Kreis (s. Einladung in diesem Pfarrbrief) Hl. Messe – anschl. gemeinsames Beisammensein
18.03.	Freitag 17.00 Uhr	Agnes Einkehr	Kinotag: „Asche meiner Mutter“
19.03.	Samstag 06.00 Uhr 16.30 Uhr	St. Joseph St. Joseph	Frühkirche als Hl. Messe zum Fest d. Hl. Joseph Vorabendmesse mit Palmprozession

- 20.03. Palmsonntag**
 09.30 Uhr Herz Jesu Hl. Messe und Palmprozession mit Kinderkirche
 11.15 Uhr St. Marien Hl. Messe und Palmprozession
 19.00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe (Keine Palmweihe)
- 24.03. Gründonnerstag**
 19.00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe v. letzten Abendmahl - anschl. Ölbergstunde
 20.00 Uhr St. Marien Hl. Messe v. letzten Abendmahl - anschl. Agape
- 25.03. Karfreitag**
 10.00 Uhr St. Marien Kreuzwegandacht für Familien
 15.00 Uhr Herz Jesu Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor
 15.00 Uhr St. Marien Karfreitagsliturgie
- 26.03. Karsamstag/Osternachtliturgie**
 09.00 Uhr Herz Jesu Speisensegnung
 20.00 Uhr Herz Jesu Osternacht - anschl Agape
 21.00 Uhr St. Marien Osternacht - anschl. Agape
- 27.03. Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn**
 06.00 Uhr St. Joseph Osternacht
 10.30 Uhr Herz Jesu Osterhochamt mit Kirchenchor
 19.00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe
- 28.03. Ostermontag**
 08.00 Uhr Emmausgang Treffen vor C&A
 09.30 Uhr St. Joseph Hl. Messe anschl. Ostereiersuche
 11.15 Uhr St. Marien Familienmesse mit anschl. Ostereiersuche

Kreuzwegandachten

- halten wir: in **Herz Jesu:** mittwochs um 18 Uhr
 17.Febr. – 24.Febr. – 2.März – 9.März – 16.März – 23.März
- in **St. Joseph:** donnerstags um 18 Uhr
 11. Febr. – 18.Febr. – 25.Febr. – 3.März – 10.März – 17.März
- in **St. Marien:** mittwochs um 9.15 Uhr – jeweils vor der Hl. Messe 9.45 Uhr
 17.Febr. – 24.Febr. – 2.März – 9. März – 16.März – 23.März

Agnes Einkehr im Haus Conradshöhe

- lädt ein zum: **Offenen Mütter- u. Vätertreff** (gerne mit Kindern) jeden Montag von 11 – 13 Uhr
- zum: **Nähkurs für Kinder ab 7 Jahre** (mit Lydia Hartmann) jeden Mo. v. 15.00 –16.00 Uhr*
- zur: **Holzwerkstatt für Kinder** (mit Manfred Petrick) jeden 2. Fr.im Monat 15.30 - 17 Uhr*
- zum: **Offener Spielenachmittag** für Jung u. Junggebliebene jeden Montag von 16 - 17 Uhr
- zum: **Kino** (mit Frau Leicht, Kempke und Schmelter) 1x/Monat freitags ab 17 Uhr
- zum: **PC-Talk** (mit Helmar Sattler) 1x/Monat freitags 15.30 -16.30 Uhr
- zum: **Line Dance** (mit TFD Sabine) fast jeden Mo. 16.15 - 17.30 Uhr

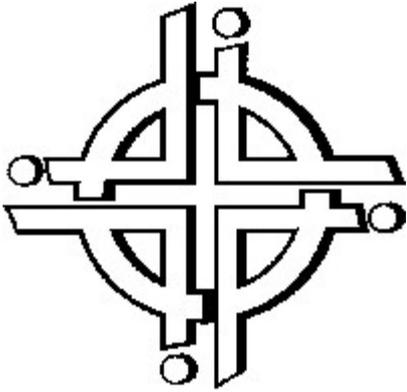
*Materialkosten: 1 €

Agnes Einkehr ist jeden **Montag** und jeden **Freitag ab 11.00 Uhr** geöffnet als Nachbarschafts- und Begegnungsort mit hausgemachten Speisen und Getränken und vielfältigem Veranstaltungsprogramm.

Zweckgebundene Kollekten der nächsten Sonn- und Feiertage

Die genaue Bestimmung der Kollekten „für die Pfarrgemeinde“ stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

02.02.	Darstellung des Herrn	- für die Pfarrgemeinde
07.02.	Sonntag	- für die Pfarrgemeinde
10.02.	Aschermittwoch	- für die Pfarrgemeinde
14.02.	1. Fastensonntag	- für unsere kath. Schulen
21.02.	2. Fastensonntag	- für die Pfarrgemeinde
28.02.	3. Fastensonntag	- zur Förderung der Caritasarbeit
06.03.	4. Fastensonntag	- für die kath. Kindertagesstätten
13.03.	5. Fastensonntag	- MISEREOR - Fastenopfer gegen Hunger und Krankheit in der Welt
20.03.	Palmsonntag	- Kollekte für das heilige Land
25.03.	Karfreitag	- für die Pfarrgemeinde
27.03.	Ostersonntag	- für die Pfarrgemeinde
28.03.	Ostermontag	- für die Pfarrgemeinde



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag

am

Freitag, 4. März 2016, um 18 Uhr
in St. Marien - Heiligensee

und

in Herz Jesu - Tegel

In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Kuba vorbereitet und steht unter dem Thema: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Nach dem Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken und kubanischen Spezialitäten in den Gemeinderäumen statt.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr!

Bitte, beachten Sie, dass in Herz-Jesu an diesem Freitag wegen der Vorbereitungen zum Weltgebetstag die Eucharistische Anbetung nur von 15 - 16 Uhr stattfinden wird.

Wir bitten um Verständnis hierfür.

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, den 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ soll Christopher Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Von den rund 11,4 Mio. Einwohner/innen bezeichneten sich 64,1% als „Weiße“, 26,6% als Mestizen sowie 9,3% als „Schwarze“. Da viele eher dunkelhäutige Kubaner/innen Wert darauf legen, zu den „Weißen“ gerechnet zu werden, sind diese Angaben umstritten. Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise. Seitdem wächst die Ungleichheit, das lange Zeit vorbildliche Bildungs- und Gesundheitssystem ist gefährdet.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Offizielle Zahlen zur Religionszugehörigkeit gibt es nicht. Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist röm.-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Isolation ist Kuba seit 1992 ein laizistischer Staat mit Religionsfreiheit und mehr Spielräumen für die Kirchen. Kubanerinnen feiern den Weltgebetstag schon seit den 1930ern, an der Liturgie 2016 waren u.a. baptistische, röm.-katholische, quäkerische, apostolische sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Die mit den Kollekten der Gottesdienste zum Weltgebetstag unterstützten Projekte weltweit die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen. Darunter sind auch vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Einladung zu einer Tagesfahrt im Rahmen der dt.-pl. Zusammenarbeit

Am Sonntag, dem **22. Mai 2016**, treffen wir uns um **8:00 Uhr** auf dem Parkplatz an der ehemaligen Humbodtmühle in Tegel zu einer Busfahrt. **Rückkehr ca. 19:15 Uhr.**

Mit Klaus-Heinrich Kanstein besuchen wir zunächst die Uckermärkischen Bühnen in **Schwedt** und werden dort von Frau Funk (Öffentlichkeitsarbeit) durch die 4 Spielstätten geführt. Danach fahren wir zur **Gedächtniskirche Rosow**. Hier

- sind wir zu einem einfachen Mittagessen eingeladen und erfahren dabei vom Ortsvorsteher Karl Lau einiges über den Ort und die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche,
- feiern anlässlich des 10. Jahrestages der symbolischen Grundsteinlegung der Kirche mit **Bischof i. R. Prof. Dr. Wolfgang Huber** (Festpredigt) sowie **Ksiądz Jerzy Broclawik, Sup. i. R. Klaus-Heinrich Kanstein** und **Ksiądz dr hab. Cesary Korzec** (Liturgen) einen ökumenischen, dt.-pl. Gottesdienst,
- können uns in einer Pause bei Kaffee und Kuchen mit deutschen und polnischen Bewohnern austauschen und
- hören danach noch ein kleines Konzert des Kammerorchesters Kapernaum, das vorher schon im Gottesdienst unter der Leitung von Alexander Kugler (Dt. Oper Berlin) mitgewirkt hat.



Die Fahrt wird übergemeindlich organisiert. Interessenten melden sich bitte verbindlich bei Karsten Scheller, Tel. 4331134 (Mail: kur.scheller@gmx.de) an.

Kostenbeitrag: 25 €/Person (Bezahlung erfolgt im Bus). Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, eine Warteliste wird geführt, ein Rücktritt ist bis zum 15. Mai 2016 möglich.

Karsten Scheller und Klaus-Heinrich Kanstein

Herzliche Einladung an alle Kinder

- zum Familiengottesdienst in St. Marien
am Sonntag, 07.02.2016 um 11.15 Uhr,
anschl. Frührschoppen.
- zum Aschermittwoch-Schülergottesdienst in St. Marien
am Mittwoch, 10.02.2016 um 8.30 Uhr.
Die kath. Kinder haben 2 Std. schulfrei.
- zur Familienmesse in Herz Jesu
am Sonntag, 21.02.2016 um 9.30 Uhr
- zum Osterbasteln für Kinder in St. Marien
am Dienstag, 01.03.2016 von 16.00-18.00 Uhr,
bitte Kleber, Stifte und Schere mitbringen.
- zum Familiengottesdienst in St. Marien
am Sonntag, 06.03. um 11.15,
anschl. Frührschoppen (Fastensuppe - Erlös für Satkhira)
- zum Einstieg in die Karwoche in St. Marien
mit Palmwedel basteln und Osterlämmner backen
am Samstag, 19.03.2016 von 10.00 bis 12.00 Uhr,
bitte Stöcke für Palmstecken mitbringen.
- zum Palmsonntag
am Sonntag, 20.03.2016 mit Palmweihe und Prozession
in Herz Jesu um 9.30 Uhr mit Kinderkirche
in St. Marien um 11.15 Uhr, anschl. kleiner Oster-Basar und Verkauf von Osterlämmnern
- zur Familien-Passions-Andacht in St. Marien
am Karfreitag, 25.03.2016 um 10.00 Uhr,
anschl. Treffen zum Ostereier bemalen.
- zum Oster-Familiengottesdienst in St. Marien
am Ostermontag, 28.03.2016 um 11.15 Uhr,
anschl. Ostereiersuche im Pfarrgarten.

Wir freuen uns auf Euch!

Kinder, Teenies und Jugendliche



Einladung



Zum RKN



Auf was kannst du
verzichten?
40-Tage-Challenge



Wann? Am 14. Februar 2016,
beginnend nach dem 11:30 Uhr Gottesdienst

Treffpunkt? Pfarrsaal von St. Rita

Wer? Alle Kinder, Teenies und Jugendliche,
die sich bis zum 11. Februar 2016 bei Jessi oder Flo
angemeldet haben!



Was? Gemeinsames Mittagessen (Bitte alle etwas
für ein gemeinsames Buffet mitbringen!)

- Etwas Thematisches zur Fastenzeit
- Spiel und Spaß

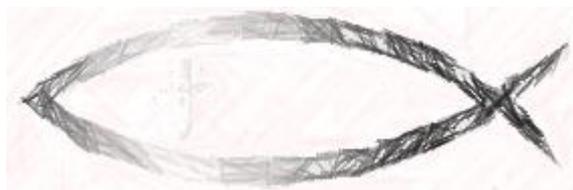
Wenn jeder etwas
mitbringt,
werden alle satt!

**Was ist
mitzu-
bringen?**

- 2 € für die Sammelkasse
- Etwas Leckeres für das Buffet
(z. B. Salat, Fasten-Suppe, Auflauf, ...)
- Gute Laune und evtl. Freunde von euch!

**Anmel-
dung?**

Ja, bitte bis zum 11. Februar 2016 bei Jessi oder Flo
per SMS: 0177 4126225 oder E-Mail: rkn@mail.de
Bitte gleich angeben, was ihr zum Buffet mitbringt!



**Du bist zwischen 7 und 13 Jahre alt?
Dann haben wir für dich ein tolles Angebot!**



**2016 in der
1. Sommerferienwoche:
24. Juli bis 30. Juli 2016**

Interessierte
können sich schon
unter rkn@mail.de
melden,
Anmeldeformulare
folgen

**2016 geht unsere RKW nach
„Wilhelmsaue“ im Oderbruch**

Einladung zu den nächsten Jugendtreffen

Die Jugendgruppe ist eine Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche. Regelmäßig finden Treffen statt, bei denen ihr Spiel, Spaß und Abenteuer erleben könnt. Die Jugendtreffen finden im neu renovierten Jugendraum in St. Marien (Heiligensee) statt und sind für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Solltest du Interesse bekommen haben, schau doch einfach mal bei einem der nächsten Treffen vorbei:

- Freitag, der 29.1. von 17.30 bis 19.30 Uhr
- Freitag, der 12.2. von 17.30 bis 19.30 Uhr
- Freitag, der 26.2. von 17.30 bis 19.30 Uhr

Florian Wittig und Daniel Axmann

Offener Kreis – wer oder was ist das?

Wir sind eine vorerst noch kleine Gruppe und haben alle schon so einige bunte Jahrzehnte hinter uns. Aus diesem Blickwinkel heraus und in Betrachtung aktueller Ereignisse möchten wir das WORT, das uns jede Woche mit den Lesungen begegnet, immer mehr und besser verstehen lernen.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats um 11 Uhr treffen wir uns zum zwanglosen (offenen) Gespräch. Im August machen wir Sommerpause. Wer sich dafür interessiert, der ist herzlich willkommen, egal welchen Alters und welcher Glaubensrichtung.

Hannelore Eichler

Kontakt: Hanni Semmelrogge – 030 433 14 48

Gebetsanliegen des Papstes

Februar

1. Wir beten für das Geschenk der Schöpfung:
um sie für die nächsten Generationen zu bewahren.
2. Wir beten für die Völker Asiens in der Begegnung mit dem Evangelium.



März

1. Wir beten für die Familien in Schwierigkeiten:
um Unterstützung und eine gesunde und friedvolle Umwelt für die Kinder.
2. Wir beten für die Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden:
Sie mögen die betende Gemeinschaft spüren.

Der lokale Ausschuss Herz-Jesu dankt allen Helfern und Käufern

Wie im vorangegangenen Pfarrbrief angekündigt, fand am 6. Dez. nach der Vormittagsmesse ein „adventlicher Trödelmarkt“ statt.

Herzlichen Dank allen, die sich an den Vorbereitungen hierfür beteiligt haben.

Auch wenn wir gerne noch mehr Besucher begrüßt hätten, so war doch das Ergebnis sehr erfreulich:

150,- € konnten wir (dank großzügiger Aufrundung einer Spenderin!) für unseren Gemeindeteil verbuchen.

Aber damit noch nicht genug: Unsere Ragnild Stock nahm am 20. Dez. beim Sonntagstreff alleine sehr engagiert die Gelegenheit wahr, die „Restbestände“ nochmals anzubieten – und konnte die Summe so um 36,50 € erhöhen. Danke! Das war klasse!

Edith Buhse

Sonntagstreff in Herz Jesu-Tegel, Brunowstr. 37

Am **2. Sonntag** im Monat, nach dem Gottesdienst ab 10:30 Uhr.

Bei Kaffee, Kuchen, Suppe und anderen Leckereien, haben Sie die Möglichkeit ein paar unbeschwerte Stunden mit anderen Gemeindemitgliedern und Gästen zum plaudern und Gedanken auszutauschen.



Die nächsten Termine sind am:

10. Januar 2016

14. Februar

13. März

Ein herzliches Willkommen



Helga Weinert und Team

1. Adventssonntag am 29.11.2015

Nachdem wir gemeinsam die erste Adventsmesse in einer übervollen Kirche St. Marien Maternitas mit unserem Herrn Kaplan gefeiert haben startete unser Plätzchenverkauf, den unsere Ministranten liebevoll am Samstag vorbereitet und gebacken hatten. Ferner wurden die 24 Bonifatius-Schokoläuse unseres Herrn Pfarrer angeboten und Gemeindefrüchte vom letzten Pfarrfest sowie eine umfangreiche DVD Sammlung von Familie Dreher. Den Kaffee haben unsere Minis spendiert, damit sich alle Käufer und Interessierten stärken konnten und es wurden dabei die ersten Plätzchen verkostet. Unsere Jugendkasse konnte mit einem Reingewinn von 137,50 Euro für weitere Anschaffungen gefüllt werden.

Herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott an alle fleißigen Helfer und an alle Spender und Käufer. Ferner vielen Dank an Fam. Pelzer für die gespendete Stereoanlage.

Heiligabend in St.Marien Maternitas

Um 16 Uhr begann nach dem weltlichen Vormittagstrubel die Zeit der Freude, der Hoffnung und des Glaubens mit unserem Herrn Kaplan Gwizdala, der uns durch die Weihnachtsfamilienandacht führte.

Nachdem sich die Kirche bis zum letzten Platz incl. Empore, Treppe und Taufbereich gefüllt hatte, kam die Vorbereitung in das Geheimnis der Geburt Jesu Christi durch ein hervorragend inszeniertes Krippenspiel unserer Kirchenmusikerin Anna Ristow mit Kindern und Jugendlichen in einer choreografischen Mischung aus Klassik und Moderne. Als die Kinder sangen waren die Emotionen bei der versammelten Gemeinde ganz ganz tief in Herz und Seele angekommen und es folgten Tränen des Glücks in dieser christlichen Gemeinschaft, jetzt dabei sein zu dürfen. Als die Heilige Familie zur Krippe gebracht wurde und dann das Jesuskind dazu kam, erschallte „O du fröhliche“ und es berührten sich in unserer kleinen Dorfkirche spürbar Himmel und Erde. Die Zeit ging zu schnell vorbei wie bei allem Schönerem, aber was bleibt ist der Glaube und die Hoffnung in Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Wir alle bedanken uns bei Frau Ristow und Ihren/unseren Kindern mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Christmette St.Marien Maternitas

Exakt 22 Uhr läutete unsere Kirchenglocke die hochheilige stille Nacht ein. Die Christmette zelebrierte unser Pfarrer Matthias Brühe mit vielen Ministranten und allen Gottesdienstbeauftragten vor einer starken Hausgemeinde aber auch vielen Gästen von nah und fern. Die Einführung in die Liturgie erfolgte daher wortgewandt wie auch die Predigt, die von damals ins heute gegenwärtige führte, um Jesus Christus gelungen erfahrbar zu machen. Danach gab es für alle eine Stärkung im Pfarrsaal und – wie bei uns üblich – musste niemand hungrig eine Gemeinschaft von 33 Christen verlassen, da wir – wie es bei uns Brauch ist – gemeinsam teilen.

Thomas Hanisch

Sternsingeraktion 2016

Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit

Liebe Gemeinde!

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die große Unterstützung und die vielen Einladungen, die die Sternsinger erhalten haben. Wir waren in gut hundert Haushalten in Tegel, Konradshöhe, Tegelort und Heiligensee zu Besuch. Es war ein langer Tag für die Kinder, der morgens mit dem Aussendungsgottesdienst in St. Marien begann und mit der Ankunft der letzten Gruppe um 19 Uhr endete. Unsere Sternsinger sind mit roten Wangen, müden Füßen, jeder Menge Geschichten und gut gefüllten Schatzkisten zurückgekehrt.



Meine lieben Sternträger und Könige!
Ich möchte Euch ganz herzlich danken, dass ihr Euch die Zeit genommen, Euch vorbereitet und fleißig Lieder und Texte geübt habt, um richtige Sternsinger zu sein. Trotz der eisigen Kälte seid ihr tapfer zu den Familien gegangen und habt die stolze Summe von 2732,75 Euro eingesammelt! Das ist einfach klasse!

Cristobal und Ronald von unserem Sternsingerplakat, die anderen Kinder und ihre Eltern aus dem Palliri-Projekt in Bolivien und Kinder auf der ganzen Welt können dank Eures Einsatzes mit frohem Mut in die Zukunft schauen.

Herzlichen Dank möchte ich auch Euch Königsbegleitern sagen, die ihr die Sternsinger nicht nur zu den Familien bringt, sondern sie mit vorbereitet und ermutigt, mit ihnen

singt und segnet. Wie schön, dass Ihr Euch die Zeit nehmt.

Besonderen Dank an Sylvie, Claudia, Ulrike und Christina für die schönen Vorbereitungstreffen und das gemeinsame Arbeiten. Wie immer eine Freude!

Liebe Sternsinger, liebe Königsbegleiter, liebe Gemeinde, die Sternsingeraktion lebt von Euch und Ihnen allen und wir hoffen, dass die Sternsinger diese Unterstützung im nächsten Jahr wieder erfahren werden, damit wir weiterhin Hoffnung bringen und Zukunft ermöglichen können.

Christina Deichsel

Das vergessene Weihnachtsgeschenk

Weihnachten – das Fest der Liebe – ist nun vorbei. Alle Feierlichkeiten sind überstanden – die Weihnachtsdekoration sorgfältig im Karton verstaut und in den Keller geschafft. Der Alltag hat uns wieder mit allen Verpflichtungen und Terminen. Und so ging ich kürzlich zur U-Bahn, um zu einem wichtigen Termin zu fahren.

Schon auf der Treppe kam mir ein Heidenlärm entgegen so – als wäre da unten ein ganzer Kindergarten mit hysterisch schreienden Erzieherinnen... Es war aber nur eine Mami mit ihrer kleinen Tochter – beide brüllten sich aus Leibeskräften an, dass die Fetzen flogen.

Missbilligende Blicke und Kommentare von allen Seiten: „Da sollte man doch mal reinhauen!“ usw. Jetzt riss die Kleine sich los von Mamas Hand und rannte weg – oh weh – ein Zweijähriges, das alleine über den Bahnsteig rennt – das ist nicht gut. Ich stellte mich mit ausgebreiteten Armen dem Mädchen in den Weg. „Halt – stopp – die Fahrkarten bitte...“ Wir lachten beide. Ich nahm das Kind bei der Hand und sagte: „Komm, wir gehen jetzt mal alle beide zu Mama.“ In meinem Kopf ratterte es während dessen schon gewaltig, was ich dieser Mutti erzählen würde. Schließlich liegt doch die Schuld bei ihr, wenn das Kind sich derartig benimmt...

Ja – und dann stand diese Mutti vor mir – eine große Verzweiflung floss aus der jungen Frau. „Dieses Kind ist so schrecklich!!!“ Und da hörte ich mich plötzlich sagen: „Ich kenne das. Meine Kinder früher waren auch manchmal schrecklich. Aber das geht vorbei.“ Ein müdes Lächeln glitt über ihr Gesicht. „Danke! Danke dass Sie mich verstehen.“ Alle meine geplanten klugen Worte schmolzen dahin wie der Schnee nach dem Winter. Mama und Töchterchen gingen Hand in Hand Richtung Ausgang. Meine U-Bahn donnerte über die Gleise – ich stieg ein.

Keine dicken Tüten mit Weihnachtspäckchen versperrten mehr den Weg wie in den letzten Wochen. Weihnachten ist ja jetzt vorbei – wir gehen wieder zur Tagesordnung über. Und in den Tageszeitungen der Fahrgäste standen die üblichen Überschriften: Terror, Krieg, Gewalt --- sollte man da nicht mal mit stärkeren Geschützen einfach reinhauen?

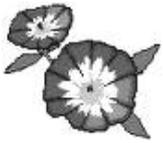
Das müde Lächeln der Mami eben auf dem Bahnsteig und ihr leises „Danke“ kamen mir wieder in den Sinn – und dann war da noch ein Gedanke... Könnte es sein, dass wir bei all dem Weihnachtsstress und den vielen Geschenken hin und her ein Päckchen übersehen und es mitsamt dem ganzen Weihnachtsdekozeug in den Keller geschafft haben – bis zum nächsten Jahr?

Ein Päckchen mit einem wertvollen Geschenk müsste es sein – mit einer Waffe, die die Kettenreaktion von Schuldzuweisung und Gewalt zerschlagen könnte – ebenso wie die immer wieder gestellte Frage: Warum lässt GOTT das zu?

Das Kind in der Krippe – GOTT, der für uns Mensch geworden ist, hat dieses Geschenk mitgebracht – die stärkste aller Waffen der Welt ist es – die LIEBE.

Und GOTT, unser VATER, gibt uns die Freiheit, diese Waffe zu nutzen (vielleicht auch nur durch ein liebevolles und nicht ein verurteilendes Wort) oder sie als Dekomaterial in den Keller zu stellen.

Hannelore Eichler



Für unsere Jubilare Wir gratulieren zum Geburtstag

Februar 2016

01.02.	Anzeneder, Anton	81 Jahre	11.02.	Ludwig, Maria	84 Jahre
01.02.	Miagat, Rene	80 Jahre	12.02.	Carius, Edeltraud	88 Jahre
01.02.	Dr. Theiing, Peter	75 Jahre	12.02.	Kopacek, Margot	92 Jahre
02.02.	Waldach, Rainer	75 Jahre	12.02.	Mnz, Gerd	81 Jahre
04.02.	Pfohl, Toni	87 Jahre	13.02.	Geulen, Emanuel	80 Jahre
04.02.	Dr. Ringelhan, Helmut	70 Jahre	13.02.	Grosser, Alize	87 Jahre
05.02.	Mller, Ursula	82 Jahre	14.02.	Fitzek, Dieter	75 Jahre
05.02.	Tornack, Karlheinz	89 Jahre	15.02.	Aschenbrenner, Konrad	80 Jahre
06.02.	Bay, Yea	75 Jahre	15.02.	Holon, Kazimiera	81 Jahre
06.02.	Heymen, Heinrich	82 Jahre	15.02.	Khn, Maria	86 Jahre
07.02.	Kerber, Manfred	75 Jahre	16.02.	Braatz, Rosemarie	85 Jahre
08.02.	Schmidt, Martin	75 Jahre	20.02.	Ebert, Martha	81 Jahre
08.02.	Sikora, Joachim	80 Jahre	24.02.	Linke, Gertrud	97 Jahre
10.02.	Sommerfeld, Monika	70 Jahre	28.02.	Klinck, Petra	70 Jahre

März 2016

01.03.	Stocklossa, Johann	84 Jahre	14.03.	Allmacher, Hubert	84 Jahre
02.03.	Rahmel, Norbert	85 Jahre	14.03.	Niebank, Marianne	75 Jahre
04.03.	Walter-Kubsch, Lucie	80 Jahre	15.03.	Holm, Oswald	91 Jahre
05.03.	Lehmann, Brigitte	75 Jahre	16.03.	Schröder, Gertrud	83 Jahre
06.03.	Klosek, Joachim	80 Jahre	18.03.	Dimter, Klaus	75 Jahre
07.03.	Ewert, Dorothea	87 Jahre	19.03.	Koter, Waltraud	81 Jahre
07.03.	Marchlewicz, Gertrud	83 Jahre	19.03.	Rother, Hedwig	90 Jahre
08.03.	Lehmann, Ursula	91 Jahre	19.03.	Schwarz, Horst	81 Jahre
09.03.	Noch, Antonie	93 Jahre	21.03.	Duzy, Ernestine	91 Jahre
10.03.	Henning, Christine	86 Jahre	21.03.	Gut, Josef	89 Jahre
11.03.	Kirsch, Erna	96 Jahre	22.03.	Will, Vera	85 Jahre
13.03.	Habel, Alfred	85 Jahre	24.03.	Heymen, Werner	75 Jahre

24.03.	Lenz, Hedwig	88 Jahre	29.03.	Oßowski, Annemarie	80 Jahre
25.03.	Budzyń, Roman	82 Jahre	31.03.	Gutsche, Waltraud	80 Jahre
25.03.	Fiebrantz, Emmi	91 Jahre	31.03.	Stotzka, Hertha	89 Jahre
29.03.	Fischer, Irmgard	88 Jahre	31.03.	Sumi., Joze	88 Jahre

April 2016

04.04.	Gerner, Monika	70 Jahre	07.04.	Wilhelm, Rosemarie	92 Jahre
05.04.	Haese, Gerhard	92 Jahre	08.04.	Gand, Margarete	84 Jahre
06.04.	Baier, Margareta	70 Jahre	08.04.	Werthmann, Teresa	70 Jahre
06.04.	Bauch, Ursula	81 Jahre	09.04.	Fleischer, Gerda	94 Jahre
06.04.	Gehr, Helga	82 Jahre	10.04.	Hendricks, Marianne	70 Jahre

Wir gratulieren zur Volljährigkeit

03.02.	Llamas Aguerrebere, Alejandro	09.03.	Ziegler, Felix
06.02.	Hückler, Jonas	13.03.	Grin, Nolan
21.02.	Burmann, Marc-Hendrik	15.03.	Heuving, Alexandro
21.02.	Engler, Marc	03.04.	Michels, Lea

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Namens oder den Ihres Angehörigen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden Sie das bitte umgehend dem Pfarrbüro (Tel.: 433 84 00).

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:



Rebecca Heese
Flora Güssefeld
Jan Brunka
Maxim Kupka

31.10.2015
07.11.2015
13.11.2015
09.01.2016



Im Sakrament der Ehe haben sich mit dem Segen der Kirche das Ja-Wort gegeben:

Anke Mäder und Sebastian Kleve

01.08.2015

In die Ewigkeit gingen uns voraus:



Edith Axmann
Anna-Maria Achelpöhler

†21.09.2015
†23.11.2015

Herr, gib ihnen die Ewige Ruhe!
Und das Ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen.

***Bei Nennungen aus früheren Monaten handelt es sich um Nachmeldungen, die uns erst
später zur Kenntnis gelangten***

----- I m p r e s s u m -----

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu, Berlin-Tegel
Redaktionsteam: Fr. Buhse, Fr. Dreher, Fr. Keuchel, Hr. Kolski, Hr. Runde, Pfr. Brühe

erreichbar unter: pfarrbrief@herz-jesu-tegel.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. März 2016

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Wir freuen uns über jeden Beitrag aus dem Gemeindeleben! Bitte geben Sie Ihre Texte bzw. Fotos möglichst in digitaler Form (USB-Stick, CD, Diskette) im Pfarrbüro ab oder senden Sie sie direkt als eMail. Natürlich stellt auch der normale Papierweg kein Hindernis für eine Veröffentlichung dar. Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, die sich im Übrigen vorbehält, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Den Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Homepage „www.herz-jesu-tegel.de“

Gruppen der Pfarrei Herz Jesu

Alleinerziehende & mehr	St. Marien, 4. Mittwoch im Monat, 17.00-18.30 Uhr	Annette Ries Thomas Hanisch	0174 94 6 93 60 0178 62 99 365
Bastelkreis	St. Marien, jeden 2. Mo im Monat 16.30-18.00	Gudula Segieth	436 32 91
Bastelkreis	St. Joseph, Gemeindehaus	Claudia Stöhr	434 38 00
Besuchskreis	Mo 10.00 – 12.00 Uhr Herz Jesu & St. Joseph (Termine tel. erfragen)	Edith Buhse	431 85 25
Besuchskreis	St. Marien (Termine tel. erfragen)	Maria Peters	436 72 600
Bibelteilen	St. Marien 14-tägig Fr. 9.00 Uhr	Beate Schöler	436 68 190
Elternkreis	St. Joseph	D. und M. Breithaupt	433 62 61
Elternkreis	St. Marien	K. und N. Heymen	431 88 24
Familienkreis	St. Joseph	Christa Mikolajski Helga Pflamm	433 70 50 433 99 14
Förderkreis St. Joseph/Tegel e.V.	St. Joseph Kto: 5023108 BLZ: 10010010	Heinrich Heymen	433 22 23
Förderverein St. Marien Heiligensee e.V.	St. Marien	Norbert Heymen	431 88 24
Glaubenskreis	St. Marien/ Herz Jesu/ St. Joseph, monatlich	Roger Olszok Marion Baer	433 22 55 0172 6611 772
Halleluja Jubelkreis	St. Marien Di 20.00 Uhr	Martina Engel	431 33 64
Hausfrauen-Gymnastik	St. Joseph Do 14.00 – 15.00 Uhr	Magarete Salomon	433 75 45
Hauskreis	St. Joseph	N. und A. Rahmel	433 68 01
Jugendgruppe (12-18 J.)	St. Marien	Daniel Axmann	daniel.axmann.00@gmail.com 0176-45672579
Kinderchor	St. Marien, Pfarrsaal Di 16.00 – 17.00 Uhr	Anna Ristow	0176 25 24 17 00
Kinderwortgottesdienstkreis	St. Marien	Christina Deichsel	885 23 22
Kirchenchor	Treffpunkt St. Joseph Mo 20.00 - 22.00 Uhr	Ulrich Wünschel	03022 809316
Kolpingfamilie Herz Jesu	Herz Jesu	Helga Weinert	433 80 61 helga-weinert@web.de

Kolpingfamilie St. Joseph	St. Joseph (s. Programm)	Regina Ueberschär	403 22 22
Kreuzbund	Herz Jesu, Do. 18.00 Uhr	Werner Buken	433 44 35
Liturgiekreis	St. Marien, Di. 9.00 Uhr	Kordula Keuchel	431 53 46
Legio Mariae	Herz Jesu Sa.10.30 -12.00 Uhr	Renate Christian-Kluwe	405 11 14
		Merelina Hannich	434 72 17
		Cäcilia Kunz	431 08 73
Lokalausschüsse	St. Marien	Thomas Burmann Christian Segieth	
	Herz Jesu	Roger Olszok Edith Buhse	433 22 55 431 85 25
	St. Joseph	Heinrich Heymen	433 22 23
Malteser Hilfsdienst	St. Joseph	Andreas Stachetski	0176 194 141 61
Meditation	St. Marien Mo 19.00 Uhr	Almuth Jarzina (Info u. Anmeldung)	431 62 62
Ministranten		Daniel Axmann	daniel.axmann.00@gmail.com 0176-45672579
		Florian Wittig	florian.wittig@web.de 0176 52 86 28 12
Ökumenischer Familienkreis	St. Marien, letzter Sonntag im Monat, 15.30 Uhr	Familie Dittmann	436 62 865
Ökumenischer Gesprächskreis	St. Joseph	Andreas Pfläging Norbert Rahmel	433 88 11 433 68 01
Offener Elterntreff (OFF)	St. Marien	Dr. Christian Segieth	436 32 91
Offener Kreis	Herz-Jesu	Hanni Semmelrogge	433 14 48
Pfarrbücherei	St. Marien So. nach Gottesdienst	Ursula Gasim-Füchsl	431 41 58
Senioren	St. Agnes	Angelika Schüemann Edith Buhse	436 69 254 431 85 25
Seniorenkreis	St. Marien, Mi. 9.15 Uhr	Käthe Ostrowitzki	431 14 46
Seniorentreff	St. Marien, letzter Montag im Monat um 15.00 Uhr	Hedwig König Elisabeth Hoffmann	431 17 47 431 56 53
Sonntagstreff	Herz Jesu, 3. So. im Mo., ab 10.30 Uhr	Helga Weinert	433 80 61 helga-weinert@web.de
Tegeler Glaubensgespräch für jedermann	Herz Jesu, 1. Di. im Mo., 19 Uhr Kirche, 19.30 Saal	Edith Buhse Barbara Constantin	431 85 25 437 31 721

Nähere Informationen bitte bei den Ansprechpartnern erfragen.

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

UNSERE KIRCHEN

- Pfarrkirche Herz Jesu:** Am Brunowplatz, 13507 Berlin (Alt-Tegel)
Kirche St. Joseph: Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon: 030 / 433 81 70
Kirche St. Marien: Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin (Heiligensee)
Telefon: 030 / 431 14 46
Kapelle St. Agnes: Baumradersteig 2, 13505 Berlin (Konradshöhe) - Im Haus Conradshöhe

UNSER PFARRBÜRO

- Herz Jesu:** Medebacher Weg 13, 13507 Berlin
Telefon: 030 / 433 84 00 ● Telefax: 030 / 434 08 241
E-Mail: gemeinde@herz-jesu-tegel.de ● www.herz-jesu-tegel.de

Ansprechpartner treffen Sie vor Ort wie folgt an:

Herz Jesu		St. Marien		St. Joseph	
Montags	10.00 - 12.00 Uhr	Mittwochs	10.15 - 11.30 Uhr	Dienstags	9.30 - 10.30 Uhr
Dienstags	16.00 - 17.00 Uhr	Sonntags	12.15 - 12.45 Uhr		
Donnerstags	16.00 - 19.00 Uhr				
Freitags	11.00 - 13.00 Uhr				

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Pfarradministrator:** **Pfr. Matthias Brühe**
Tel.: 030 / 944 177 90 & 0178 / 88 94 222 ● E-Mail: pfarrer@herz-jesu-tegel.de
- Kaplan:** **Krystian Gwizdala**
Telefon: 030 / 498 701 93 ● E-Mail: kaplan@herz-jesu-tegel.de
- Pfarrer i. R.:** **Klaus Dimter** Telefon: 030 / 434 18 93
Pfarrer i. R.: **Klaus Rößner** Telefon: 030 / 78 89 51 40
Pfarrer i. R.: **Michael Silvers** Telefon: 030 / 436 60 407
- Gemeindereferentin:** **Stefanie Wolf**
Telefon: 030 / 498 70 192 ● E-Mail: stefanie.wolf@erzbistumberlin.de
Daniela Charest
Telefon: 0160 / 847 09 55 ● E-Mail: daniela.charest@erzbistumberlin.de
- Kirchenmusik:** **Anna Ristow**
Telefon: 0176 / 25 24 17 00 ● E-Mail: anna.ny@t-online.de
- Pfarrgemeinderat:** **Thomas Hanisch** (Vorsitzender)
Telefon: 0178 / 62 99 365
- Kirchenvorstand:** **Dr. Matthias Forche** (Stellvertretender Vorsitzender)
- Rendantur:** **Irene Wirz**
Telefon: 0176 / 50 41 47 46 ● E-Mail: rendantur@herz-jesu-tegel.de

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

- St. Joseph, Liebfrauenweg 15, 13509 Berlin (Tegel)
Diana Valentin (Leiterin - Ansprechpartnerin für die Platzvergabe)
Telefon: 030 / 433 70 24 ● Telefax: 030 / 436 60 168
E-Mail: kita@herz-jesu-tegel.de

Konto der Gemeinde: Pax-Bank ● BLZ 370 60 193 ● Kontonummer: 6000-149-029
● IBAN: DE85 3706 0193 6000 1490 29 ● BIC: GENODED1PAX

COUNTRY LINE DANCE ANFÄNGERKURS

MIT

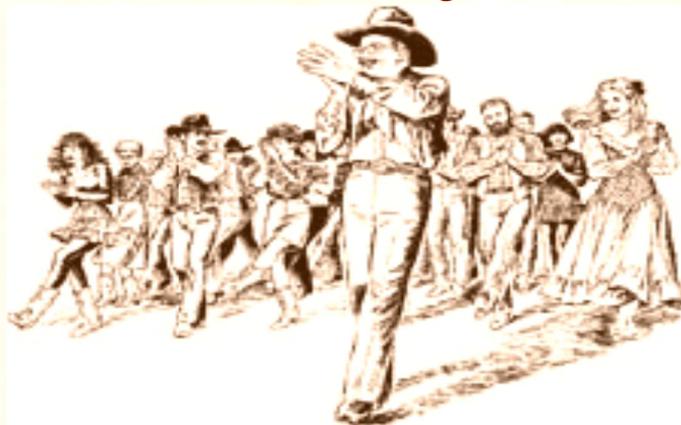


Ab 11. Januar 2016

16.15 - 17.30 Uhr

Nachbarschafts- und Begegnungsort Agnes Einkehr

Haus Conradshöhe Eichelhägerstraße 19
Aula Baumardersteig in 13505 Berlin



Anmeldung und Infos unter: 0178 140 70 43

www.traumfaenger-berlin.de



Wir fertigen Ihre Trau(m)ringe aus Ihrem Familienschmuck!

CLAREA
TRAURINGE

Entdecken Sie die bezaubernde
CLAREA-Trauringkollektion

clarea-trauringe.de



**Gleich Katalog
downloaden!**

Beratung und Verkauf

Gerald Denner

**Goldschmiedemeister und Juwelier
Brunowstraße 51 in Tegel**



Gerald Denner

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedemeister und Juwelier

Brunowstraße 51
13507 Tegel
Tel. 030 4335011
www.goldschmiede-denner.de



Goldschmiedekunst
in der 5. Generation

- | | |
|-----------------------|---|
| Goldschmiede | Individuelle Schmuckanfertigung |
| Schmuckservice | Reinigung, Reparatur und Restauration |
| Uhrenwerkstatt | Batterie- und Bandwechsel, Aufarbeitung, Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen, Wand-, Stand- und Tischuhrenreparatur |
| Perlenservice | Neuknüpfen, Reinigen, Aufarbeitung |
| Altgoldankauf | Inzahlungnahme und Barankauf von Schmuck, Bruch- und Zahngold, Münzen |